

**AUFRUF ZUR
TEILNAHME AM
FOTOPROJEKT**

STADTGESICHTER

Wie lässt sich **MIGRATION** in **KOBLENZ** dokumentieren?

Wir suchen Menschen, die eine **Migrationsbiografie** haben und in Koblenz leben, längere Zeit in Koblenz gelebt haben oder zu Koblenz eine besondere Verbindung haben.

Für unser **Fotoprojekt** wollen wir **euch** mit einem **Gegegenstand eurer Wahl** portraitieren, den ihr mit eurer Migrationsbiografie verbindet.

FOTOSESSIONS

Di, 29.09.

15:00–17:00 Uhr

Rathaus/Willi-Hörter-Platz

Sa, 17.10.

14:00–18:00 Uhr

Kreatop/Obere Löhrr

Fr, 23.10.

17:00–21:00 Uhr

Rathaus/Willi-Hörter-Platz

ANMELDUNG

Anmeldung per E-Mail an
migratop-koblenz@posteo.de:

Bitte Namen angeben und einen
Termin auswählen.

Teilnahme ab 18 Jahren.



WEITERE INFOS ➔

UM WAS GEHT ES?

Wir wollen die vielfältigen Migrationsbiografien und -geschichten von Koblenzer*innen in einem Fotoprojekt sichtbar machen: **Dazu möchten wir Personen gemeinsam mit einem Gegenstand ihrer Wahl fotografieren, mit dem sie ihre Migration/Migrationsbiografie verbinden.** Eine erste Ausstellung ist für den **14.11.2026** auf dem **Fest der Demokratie** geplant.

Die Auswahl des Gegenstandes liegt alleine bei den Teilnehmenden: Wichtig ist, dass es ein Gegenstand ist, der für die Person eine besondere Bedeutung im Rahmen ihrer Migrationsbiografie hat.

Beispiele: Das kann ein Gegenstand sein, der konkret mit der Einreise oder Einbürgerung verbunden wird; es kann aber auch ein Gegenstand sein, mit dem das eigene Herkunftsland erinnert wird oder einer, der ganz besonders die alltäglichen Erfahrungen widerspiegelt – ob in der Vergangenheit oder ganz aktuell.

WARUM GEGENSTÄNDE?

Weil sie auf besondere Weise unseren Alltag prägen und begleiten. Sie sind Objekte, die wir benutzen und in denen sich dadurch besondere Erinnerungen und Erfahrungen „sammeln“, die von unserem alltäglichen Leben erzählen. Ob ein Brief, ein Koffer oder ein Kleidungsstück – sie erzählen und dokumentieren lebensnah von unseren Erfahrungen und Erlebnissen.

WAS IST DAS MIGRATOP?

Wir arbeiten gemeinsam an der Dokumentation der Migrationsgeschichte in Koblenz und werden vor allem von verschiedenen ehrenamtlich Engagierten getragen. Das Fotoprojekt wird im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie von uns verwirklicht.

„Stadtgesichter – Wie lässt sich Migration in Koblenz dokumentieren?“ ist das erste Projekt in diesem Rahmen. Alle Interessierten und insbesondere migrantische Gruppen und Vereine sind herzlich eingeladen beim Migratop mitzuwirken.

EIN PROJEKT DER AG MIGRATOP

WEITERE
INFOS
KONTAKT
ANMELDUNG



WWW.KULTURHAUS-
KOBLENZ.DE/
MITGLIEDER/
MIGRATOP/PROFILE/

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



PARTNERSCHAFT FÜR
**DEMOKRATIE
KOBLENZ**